

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 36

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erdboden entspringenden, stark schwefel- und eisenhaltigen Quellen nicht länger sozusagen brach liegen lassen, sondern sie einem durch ein kapitalträchtiges Konsortium zu gründenden großen Kuretablissement dienstbar machen. In diesen Quellen liegt eine große Heilkraft und damit ein bedeutender natürlicher Reichtum verborgen und da Midau eine prächtige und geschützte Lage hat, die nah und ferne eine Fülle verschiedenster Naturschönheiten aufzuweisen vermag, so hegt man alle Zuversicht, mit dem erwähnten Plane zu reussieren, zumal man gleich von Anfang an dem Unternehmen nicht zu enge Grenzen zu ziehen gesonnen ist; es soll vielmehr ein Kur- und Bade-etablissement größeren Stiles werden, das im Stande ist, mit dem Gurnigel, Weissenburg und dergleichen erfolgreich zu konkurrieren. Ich hoffe, Ihnen darüber bald Positivere mitteilen zu können.

Schon in einer meiner früheren Korrespondenzen habe ich die Tatsache erwähnt, daß in größeren und kleineren Ortschaften im Kanton Bern seit einigen Jahren die Tendenz besteht, den bedeutenderen Wirtschaften größere Saalbauten anzugliedern. In den bäuerlichen Orten ist dabei der leitende Gesichtspunkt einzig das materielle Interesse des betreffenden Wirtes; denn heutzutage wird und soll mehr denn je getanzt werden und im kleinsten Nestchen wird ein Männerchor oder Gemischter Chor zu winterlichen Konzerten und Theateraufführungen haranguiert, wofür eben geräumige Säle notwendig werden; denn in Bauern-Tennen Theater zu spielen, ist heute nicht mehr schicklich. So sind denn in den letzten Jahren ringsherum im Kanton Bern eine große Anzahl von Wirtshausfälen erbaut worden, von denen viele, wie z. B. der neue, am 3. November eingeweihte „Kronen“-Saal in Huttwil, ganz imposante, künstlerische Bauwerke darstellen, die bedeutende Erstellungskosten verschlungen haben und die durchaus nicht etwa bloß für Feste Zepfchorens oder für die musikalischen und dramatischen Mäusen bestimmt sind, sondern die auch größeren Versammlungen, Konferenzen, Tagungen und patriotischen Anlässen zu dienen haben und darum meistens einem wirklichen Bedürfnis entsprungen sind. Das war ganz besonders der Fall bei dem neu erbauten, ebenfalls erst kürzlich eröffneten, großen und um seiner reichen, künstlerischen Ausstattung willen sehenswerten Saal des Hotel „International“ in Bruntrut, welsch letzteres ebenfalls ein imposanter Neubau ist und der alten Bischofsstadt zur Zierde gereicht. Bruntrut hat lange Jahrzehnte unter dem Mangel an geeigneten, geräumigen Lokalitäten für die Aufnahme großer Menschenmengen und namentlich für die Pflege künstlerisch-geselligen Lebens gelitten; nun ist diesem Mangel durch den Neubau des Hotel „International“ in glücklichster Weise abgeholfen worden. Und das nämliche ist an zahlreichen andern Orten ebenfalls der Fall. Ueber den neuen Saal des Gasthofes „Zur Krone“ in Huttwil, der nach einem neuen interessanten Konstruktionsystem erbaut wurde und allgemeine Bewunderung erregt, werde ich Ihnen dieser Tage speziell berichten.

Zum Schlusse der heutigen Rundschau kurz noch die Mitteilung, daß nunmehr das neue Schulhaus in Rüegsaachsen (Unter-Emmenthal) ziemlich vollendet dasteht und schon in den nächsten Tagen bezogen werden wird. Das stattliche und sich schön in den Rahmen der eigenartigen, schmalen, langgestreckten Tal-schaft einfügende Gebäude, ausgestattet mit allen modernen Einrichtungen, ist für sechs Klassen berechnet. Die geräumigen, hellen, durch Zentralheizung temperierten Zimmer sind Muster von Unterrichtslokalen und das Ganze macht seinem Erbauer, Herrn Baumeister Christen, der am Orte daselbst wohnt, alle Ehre.

Verschiedenes.

Basler Möbelfabrik A.-G., vorm. Hermann Wagner & Cie., Basel. Der Verwaltungsrat beantragt für 1906/07 eine Dividende von 7 Prozent.

Schweizerhandel in China. Laut „St. Galler Tagblatt“ hat sich kürzlich ein in chinesischen Diensten stehender deutscher Beamter aus der Provinz Schantung über die schweizerisch-chinesischen Handelsbeziehungen wie folgt geäußert: Die Schweizer Kaufleute erfreuen sich in ganz China bei Behörden und Volk besonderer Beliebtheit, weil sie keiner kolonialpolitischen Nation angehören; als Geschäftsleute sind sie zudem geschätzt wegen ihrer kaufmännischen Tüchtigkeit und strengen Solidität. Dem Schweizer Unternehmungsgeist eröffnet sich in China noch ein unermeßliches Feld der Tätigkeit, und es ist keine Frage, daß zunächst besonders Schweizer-Uhren und Schweizer-Schuhe, wenn man ihren Betrieb entsprechend organisierte, in riesigen Mengen Absatz fänden.

Literatur.

Schweizerischer Forstkalender, Taschenbuch für Forstwesen, Holzgewerbe, Jagd und Fischerei, 3. Jahrgang 1908, von Theodor Felber, Professor am eidg. Polytechnikum in Zürich (Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld), Preis Fr. 2.50.

Dieser beliebte Fachkalender ist wieder erschienen und wird von Allen, denen der Wald ein Arbeitsgebiet zuteilt, freudig begrüßt werden. Neben dem unsern Lesern bekannten reichen Inhalte an Tafeln und Tabellen über alle nur möglichen Gebiete der Holzmessung und -Berechnung bringt der neue Jahrgang nun auch die von der eidg. Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen ausgearbeiteten Ertragstafeln für Fichte und Buche des schweizerischen Hügellandes, Voralpenlandes und des Jura. Für diejenigen unserer Leser, welche den Felber'schen Forstkalender noch nicht kennen, notieren wir hier noch die Titel einiger Hauptartikel desselben: Schweiz. Forstbeamte; Uebersicht der Waldfläche nach Kantonen; Notizen aus dem eidg. Forstgesetz; Schweiz. Forstverein; Verband Schweiz. Unterförster; Schweiz. Holzindustrieverein; Bestimmung der günstigsten Dimensionen scharfkantiger Hölzer bei einem gegebenen Durchmesser in Hinsicht auf die Biegungs- und Brechungsstärke; Tafeln zum Ablefen der Durchmesser (Rundstärken), die zu scharfkantigen Hölzern mit bestimmten Breiten und Höhen erforderlich sind; Dimensionen und Gewicht der Holzschwelle; Verständigung zwischen dem Schweiz. Forstverein und dem Schweiz. Holzindustrieverein über Normen für einheitliche Sortierung, Messung und Berechnung des Holzes in der Schweiz; Ertragstafel für die Fichte des Schweiz. Hügellandes; Ertragstafel der Buche; Ertragstafel für die Fichte der Schweiz. Gebirge (Voralpen und Jura); Bestandes-Brusthöhen-Formzahlen; Hülfstabellen zur Bestandesmassen-Ermittlung; Massentafeln für Nadelholzstangen; Bestimmung der oberen Endstärke der Stämme in stehendem Zustande; Spezifisches Gewicht des Reifigs in frisch gefälltem Zustande und Bestimmung der Masse; Fehlergrenze bei Kubierung liegender und berindeter Stämme; Einfluß der Durchmesser-Abrundung bei Bestandes-Aufnahmen; Rindenprocente der Schaftmassen; Verhältnis zwischen Reifig und Drehholz; Wirklicher Massengehalt von Klastholz; Berechnung des Pflanzenbedarfes; Tabelle für anzuwendende Samenmenge; Gründungsversuche in Pflanzschulen zc. Wir empfehlen den Prof. Felber'schen Schweiz. Forstkalender pro 1908 allen Holzinteressenten aufs angelegentlichste zur Anschaffung!